

Fertigstellung im nächsten Sommer

Richtfest der Wohnanlage beim Gesundheitszentrum – Insgesamt 19 Wohneinheiten

Eichendorf. (fze) Zum Richtfest der Wohnanlage beim künftigen Gesundheitszentrum des Bauträgers „Vilstaler Senioren Bau GmbH“, einer Tochter der Apfelböck-Unternehmensgruppe, in der Eichenstrasse mit insgesamt 19 Wohneinheiten dankte Alois Apfelböck Bürgermeister Josef Beham mit Verwaltung und Gemeinderat, dem Planungsteam des Ingenieurbüros Apfelböck, den Architekten, der VR-Bank Landau-Mengkofen, den Zimmerleuten und Handwerkern.

Nach der Fertigstellung des Rohbaus und dem Aufstellen des Dachstuhls ist das das Richtfest gefeiert worden. Die Wohnanlage erstreckt sich über drei Geschosse mit insgesamt 19 Wohnungen. Derzeit wird der Rohbau fertiggestellt, die weiteren Gewerke folgen zeitnah, sodass die Fertigstellung bis zum zugesicherten Fertigstellungsdatum garantiert ist. Die Gäste konnten sich persönlich vor Ort von der Bauqualität der lokalen Baufirmen überzeugen.

Durch die Apfelböck-Unternehmensgruppe wurde das Heizhaus gebaut, das von Alexander Apfelböck betrieben wird. Er betonte: „Unsere Energie kommt nicht aus Sibirien oder Katar, sondern aus den heimischen Wäldern.“ Alois Apfelböck baute die Gebäude dane-



Feierten gemeinsam das Richtfest: Fabian Straubinger (v.l., Immobilienberater Kapitalanlagen), Martin Able (Geschäftsführer VR-Immobilien GmbH), Bürgermeister Josef Beham, Dipl.-Ing. Alois Apfelböck, Sohn Alexander Apfelböck mit Ehefrau Michaela und Thomas Hauer (alle von der Vilstaler Senioren Bau GmbH), Robert Schneck (Leiter Firmenkundenbank VR-Bank Landau Mengkofen) sowie Zimmerermeister Philipp Einhell.

Foto: Franz Zehrer

ben als Seniorenwohnanlage für zwölf Bewohner und begrüßte die zukünftigen Betreiberinnen des Seniorenwohnhauses. Die Bauten sollen im Sommer nächsten Jahres fertiggestellt sein.

„Es freut mich persönlich sehr, dass unsere Gemeinde als Standort für dieses besondere Bauwerk aus-

gewählt wurde“, sagte Josef Beham, Bürgermeister der Marktgemeinde. „Ich denke, unsere kleine, familiäre Gemeinde Eichendorf bietet auch mit ihrer ländlichen Lage den Bewohnern Erholung und Kraft.“ Alois Apfelböck bezeichnete er als Visionär für die Entwicklung von Eichendorf. Vom Zimmererbetrieb

Obermeier stellte sich Meister Philipp Einhell auf das Dach und sprach den Richtspruch.

Im Anschluss an das Richtfest waren alle Gäste zu einem Mittagessen eingeladen. Aufgrund der unklaren Witterungsverhältnisse verlegten sie dieses in das Wirtshaus „Zum Kapfinger“ in Eichendorf.